

Richard Dehmel (1863-1920)

## Ein Blütenblatt

Von deinen Tulpen fiel das erste Blatt.  
Es liegt am Fuß der stolz geschwungenen Vase  
und lehnt sich auf am gletscherblauen Glase,  
und drüber flammt der Strauß mit dreizehn Bränden.

5 Und eine von den Blüten züngelt so  
in sich gekrümmt, als suche farbensatt  
ihr Leben eine kalte Ruhestatt  
und rette sich aus halbverbrannten Wänden.  
Doch eine andre ist so lichterloh  
10 geöffnet, daß wie zwischen Feuerwiegen  
die gelbgekrönte Samenpuppe prangt,  
die nach der Blüte nicht zurückverlangt,  
wenn alle Blätter abgefallen liegen.

*(80 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dehmel/gedichte/chap050.html>*